Geschrieben von: Lorenz
Donnerstag, den 24. September 2020 um 10:59 Uhr

Keinerlei Hinweise auf mögliche Brandstiftung

Zwei Brände im Raum Einbeck und Northeim erweisen sich wie vermutet als Folge technischer Defekte

Donnerstag 24. September 2020 - **Northeim (wbn). Der Morgen nach dem erneuten Brand einer Gartenlaube im Raum Einbeck: Es war diesmal keine Brandstiftung sondern ein technischer Defekt.**

Das ist das Ergebnis der zügig durchgeführten Untersuchung der Brandermittler nach dem Feuer in einer Gartenlaube in Einbeck-Opperhausen.

Fortsetzung von Seite 1 Nachfolgend die ergänzende Pressemitteilung von heute Morgen der Polizei in Northeim: „Auch der Brand in einem Zweifamilienhaus in Northeim-Hohnstedt hat nichts mit einer Brandstiftung zu tun. Es wird ein technischer Defekt an einem Gerät im Keller des Wohngebäudes angenommen. Hi nweise auf eine mögliche Brandstiftung gab es definitiv nicht. Am 23.09.2020 brannte zunächst in Einbeck-Opperhausen eine Gartenlaube. Im Rahmen einer ersten Sachverhaltsaufnahme deuteten die Gesamtumstände auf einen technischen Defekt hin und nicht auf eine vorsätzliche Brandstiftung. Der Brandort wurde noch in der Nacht beschlagnahmt. Dieses Ergebnis wurde am heutigen Tage durch eine vertiefende Tatortaufnahme bestätigt. Hinweise auf eine vorsätzliche Tat wie Brandstiftung liegen nicht vor.

Am 23.09.2020, 20:40 Uhr, brannte ein Zweifamilienhaus in Northeim-Hohnstedt. Der unmittelbare Brandort (Wäschekeller) wurde ebenfalls durch die eingesetzte Tatortgruppe der Polizeiinspektion Northeim beschlagnahmt. In der ersten Sachverhaltsaufnahme konnte erhoben werden, dass vermutlich ein technischer Defekt an einem Gerät im Keller brandursächlich war. Auch bei diesem Sachverhalt liegen nach den heutigen vertiefenden Untersuchungen der Polizei keinerlei Hinweise auf eine vorsätzliche Brandstiftung vor.

Am 22.09.2020 konnte die Polizei Northeim im Zusammenhang mit der Brandserie in Einbeck den Tatverdächtigen auf der Grundlage eines Haftbefehles des AG Göttingen verhaften. Ergänzend wird dazu auf die Pressemeldungen der Polizeidirektion Göttingen und die gestrige Pressekonferenz verwiesen.Im Zusammenhang mit der Brandserie Einbeck sitzen damit

derzeit zwei Tatverdächtigen in Untersuchungshaft.

"Es gibt keinerlei Hinweise bzw. Anhaltspunkte auf einen sachlichen Zusammenhang der beiden Brände in Opperhausen und Hohnstedt mit der Brandserie in Einbeck. Wir können jeweilige vorsätzliche Brandstiftungen ausschließen", sagte Jens Risting, Leiter des Zentralen Kriminaldienstes der Polizeiinspektion Northeim.“